

Glücksbringer in Wickeltechnik



Das brauchst du:

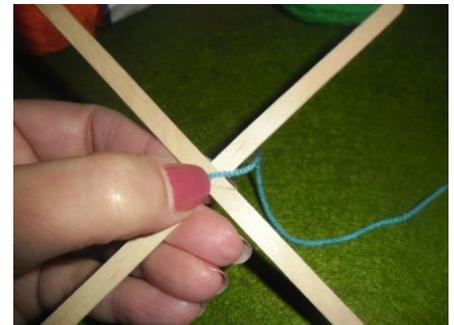
- Wolle
- 2 Stäbe (z B. Kaffee-Rührer aus Holz, Äste, z.B. Haselnuss, oder Bambusspieße)
- Schere
- evtl. Kleber
- evtl. Perlen



Diese Stäbe sollten dünn aber stabil sein, wie etwa Bastelstäbe oder Bambusspieße (Vorsicht an den Spitzen – verletze dich nicht; oder lass deine Eltern die Spitzen abkneifen).

und so geht es weiter:

1. Leg die Stäbe zu einem Kreuz übereinander. Halte das Ende deines Wollfadens mit dem Daumen wie abgebildet fest ...



2. Wickle die Wolle 4-5mal um die Stäbe (wie abgebildet).



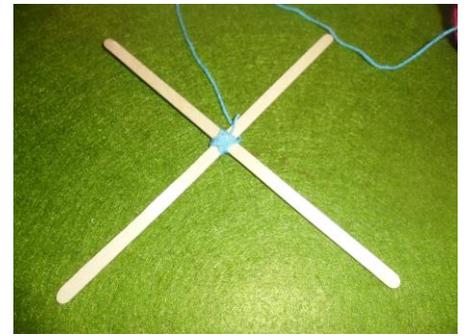
Dann drehst du das „Kreuz“ und...

3. ... wickelst über die andere Diagonale ebenfalls noch 4-5mal (wie abgebildet).



So sollte es jetzt aussehen.

Hier prüfst du, ob alle 4 Enden etwa gleich lang aus der Mitte heraus stecken; du kannst es jetzt noch vorsichtig durch Ziehen oder Schieben der Stäbe korrigieren.



Jetzt fängt das Weben (oder Wickeln) richtig an

4. Arbeite gegen den Uhrzeigersinn, wobei du den Faden hinter den oberen Stab, um diesen Stab einmal ganz herum und weiter zum nächsten Stab führst.

Auch hier wickelst du wieder unter dem Stab vorbei, einmal ganz herum und weiter zum nächsten.

So machst du jetzt einfach weiter.

(Der Faden wandert gegen den Uhrzeigersinn von Stab zu Stab)



Tipps:

- Lege die Fäden auf den Stäben nebeneinander, nicht übereinander;
- Halte / spanne den Faden beim Wickeln immer etwas fest an, um so gleichmäßiger wird das Wickelbild;
- Habe Geduld!
Bei den ersten paar Runden erkennst du noch nicht viel; aber das kommt.....

5. Farbe wechseln:

- schneide die „alte“ Farbe ab (nicht zu kurz) und knote die neue Farbe daran; der Knoten sollte gut fest sein.

Du kannst so viele Farbwechsel machen wie du möchtest.

So sieht z.B. die Rückseite aus.



Wenn an den Stäben nur noch etwa 1 bis 2 Fingerbreit zum Wickeln übrig sind, ist es an der Zeit, deinen Glücksbringer zu beenden.

6. Schneide den Faden recht lang ab (ca. 30 cm oder mehr) und verschlinge/verknote ihn um ein Stabende mehrmals.



Hier kannst du zur Sicherheit auch etwas Klebstoff anbringen, damit sich dein Gewickeltes nicht auflöst (es geht aber auch ohne, nur mit festen Knoten). Nun fehlt noch eine Aufhänge-Schleife in das lange Fadenende und du bist fertig.

Wenn du Lust hast, kannst du deinen Glücksbringer noch mit selbst gemachten Troddeln/ Bommeln oder kleinen Perlanhängern verzieren

Mit Naturästen geht es genauso.



Du kannst beim Wickeln auch mal wechseln, indem du Richtung änderst und dann von oben nach unten herum um die Stäbe wickelst. Mache das dann aber für mindestens 6 Runden, damit ein schöner 3D-Effekt entstehen kann.

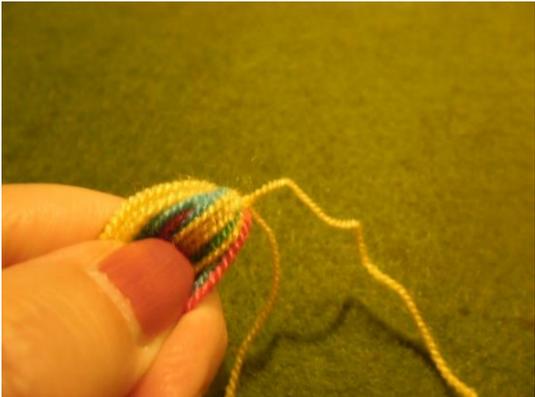


Viel Spaß mit deinem Glücksbringer!!!

Diese Vorlage hat unsere Dozentin

Sabine Hoffmann – Kreativ mit Wolle – für euch erstellt

Kleiner Bilder – Workshop für schnelle Troddeln/ Bommeln:



Hättest du's gewusst?

„In Mexiko leben die Huichol-Indianer, und die haben eine schöne Tradition: Wenn ein Kind geboren wird, bastelt ihm sein Vater einen Glücksbringer, das "Auge Gottes". Das Auge Gottes ist eine einfache, aber sehr hübsche Flechtarbeit aus bunter Wolle. Bis zum fünften Geburtstag des Kindes kommt jedes Jahr eine Farbe hinzu.“ Quelle: <https://www.labbe.de/Das-Auge-Gottes>

„Eine ursprüngliche Form, einen Stern zu weben, ähnlich einem Traumfänger, Ojo de Dios oder Auge Gottes (Tzicuri) wird auch heute noch von den Huichol Indianern aus Mexiko gewebt. Die Idee ist, leuchtende Farben zu verwenden, die als Auge dienen, das über andere wacht (insbesondere Babys) und Glück bringt. Schnell und einfach zu machen (es kann so simpel oder komplex sein, wie du es wünschst), sind sie als einzelner dramatischer Akzent an der Wand oder als Mobile für ein Kinderzimmer attraktiv.“ Quelle: <https://de.wikihow.com/Ein-Auge-Gottes-basteln>